

Der Senat der Universität Siegen unterstützt das studentische Votum gegen die geplanten Studiengebühren für ausländische Studierende.

Stellungnahme gegen Studiengebühren

Die Studierenden-VertreterInnen des Senats der Universität Siegen sprechen sich gegen jede Form von Studiengebühren aus, weil sie gegen die Grundüberzeugung einer Gesellschaft verstoßen, die für Weltoffenheit, Toleranz und gegenseitige Verantwortung steht. Insbesondere wird die geplante Einführung von Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten in NRW und das bestehende Gesetz in Baden-Württemberg abgelehnt.

Beide Regelungen halten Menschen aus Nicht-EU-Ländern von der Aufnahme eines Studiums an Hochschulen in den jeweiligen Bundesländern ab und schaden somit auch dem internationalen wissenschaftlichen Austausch.

Ausländische Studierende müssen sich ohnehin genügend Herausforderungen stellen, wie der Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt und finanziellen Hürden, denn ohne dauerhaftem Aufenthaltsrecht haben sie kein Anrecht auf BAföG.

Die Universitäten in NRW leiden zwar an einer chronischen Unterfinanzierung, dennoch darf dies nicht auf den Rücken ausgewählter sozial benachteiligter Studierender ausgetragen werden. Desweiteren ist der Anteil der Hochschulen an den Gebühreneinnahmen so gering, dass das Problem der strukturellen Unterfinanzierung auf diese Weise nicht gelöst werden kann.

Wir sind fest davon überzeugt, dass keinem Menschen aufgrund seiner Herkunft oder seiner finanziellen Möglichkeiten ein Studium verwehrt werden darf.